



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 6. Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz (OSR GP/006/2020)**

**am Montag, 3. Februar 2020,**

**19:30 Uhr**

**im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal,  
Altnossener Straße 46 a, 01156 Dresden, OT Pennrich**



# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- 1 Dank für verdienstvolles Wirken in der Ortschaft Gompitz
- 2 Anfragen der Bürgerinnen und Bürger
- 3 Beschluss zur Bereitstellung von Verfügungsmitteln für weitere Wildwarnreflektoren zur Verringerung der Wildunfälle in der Ortschaft Gompitz **V-GP0013/20  
beschließend**
- 4 Beschluss zum Antrag der Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für ein Konzert vom Quartett "4 x J" am 29.02.2020 **V-GP0014/20  
beschließend**
- 5 Sonstiges
- 5.1 Der 3. Dresdner Bildungsbericht **V0072/19  
zur Information**

## nicht öffentlich

- 6 Sonstiges

**öffentlich****Einleitung:**

Der Ortsvorsteher Herr Ofschanka begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (alle Ortschaftsratsmitglieder sind anwesend). Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Die Sitzung wird eröffnet.

Herr Ofschanka berichtet über den Beschluss aus der Stadtratssitzung vom 30.01.2020, womit das Bestehen der Ortschaften nicht endet (entgegen eines vorherigen Stadtratsbeschlusses, der die Begrenzung der Ortschaften bis 2034 vorsah) und Nachträge enthält, um die Situation der Stadtbezirksämter anzupassen.

**1 Dank für verdienstvolles Wirken in der Ortschaft Gompitz**

Der Ortschaftsrat hatte festgelegt, Frau Ingeborg Ermel für ihre langjährige und zuverlässige Tätigkeit als Austrägerin der Tageszeitung, gerade auch in den ländlichen Ortsteilen der Ortschaft Gompitz und bei herausfordernden Umständen wie Schnee und Baustellen, zu ehren.

Herr Ofschanka informiert, dass Frau Ermel nicht zugegen ist, weil sie sich in dieser Rolle für eine besondere Würdigung nicht wohl fühle. Über die Einladung habe sie sich gefreut und dankt für die Anerkennung. Sie habe sich intensiv mit dem Für und Wider auseinandergesetzt. Da sie heute Abend bereits etwas anderes vorhat, lässt sie sich entschuldigen und wird sich morgen in der Verwaltungsstelle melden. Dann wird der Wunsch des Ortschaftsrates umgesetzt.

Herr Worms trägt seine vorbereitete Laudatio vor. Daraus geht insbesondere hervor, dass ihre geleistete Arbeit vom Ortschaftsrat geschätzt wird und zum Wohlbefinden beigetragen hat.

Herr Ofschanka bittet die Verwaltungsstelle, diese in Schriftform mit dem Präsent an Frau Ermel zu übergeben.

Applaus

**2 Anfragen der Bürgerinnen und Bürger**

- keine Anfragen -

**3 Beschluss zur Bereitstellung von Verfügungsmitteln für weitere Wildwarnreflektoren zur Verringerung der Wildunfälle in der Ortschaft Gompitz****V-GP0013/20  
beschließend**

Herr Fiedler informiert, dass die bereits angebrachten blauen Wildwarnreflektoren geholfen haben, da die Rehe lernfähig sind. Zuletzt hatte sich an der Ockerwitzer Allee in Höhe Hohlweg, an einer Stelle ohne Reflektoren, ein Wildunfall ereignet.

Er kritisiert das gedankenlose Verhalten einiger Menschen, die nur ihre eigenen Interessen sehen und ein Lebewesen über ein Anderes stellen. Er beobachtet, dass zugängliches Gelände und Grünstreifen von Hundebesitzern für Trainingszwecke benutzt werden und dabei die dort lebenden Tiere stört. Darauf angesprochene Personen haben dafür kein Verständnis und reagieren teilweise dreist. Dabei werden von den Menschen die Gefahren unterschätzt.

Er appelliert und bittet die Ortschaftsräte um Unterstützung, dass jeder Einzelne über sein Verhalten nachdenkt und mehr Bewusstsein für das Umfeld aufbringt. Es müsste erreicht werden, der Natur ihren Raum zu gewähren.

Anschließend beantwortet Herr Fiedler die Fragen der Ortschaftsräte:

Zum Thema Schweinepest teilt Herr Fiedler mit, dass die Jäger mit Informationen und Materialien auf aktuellen Stand gehalten werden.

Auf die Frage nach einem Verschiebungseffekt infolge der Reflektoren sagt Herr Fiedler, dass das blaue Licht von den nachts und tags angestrahlten Reflektoren eine Warnung für die Rehe ist. Rehe ändern dann ihre Wege, das dauert etwa zwei Jahre, die Ricke vererbt das Verhalten. Herr Fiedler meint, dass sich das Wechselverhalten ändern muss. Es bestehe keine Sorge, dass das Wild dadurch eingeschränkt oder gar verhungern würde.

### **Beschluss:**

Für die Anschaffung weiterer Wildwarnreflektoren werden dem Jagdpächter Herr Ulrich Fiedler Verfügungsmittel in Höhe von 765,00 Euro zur Fortführung der Maßnahme in der Ortschaft Gompitz bereitgestellt.

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt durch den Jagdpächter.  
Die ordnungsgemäße Verwendung der Finanzmittel ist nachzuweisen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Fiedler dankt für die Unterstützung.

<b>4</b>	<b>Beschluss zum Antrag der Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für ein Konzert vom Quartett "4 x J" am 29.02.2020</b>	<b>V-GP0014/20 beschließend</b>
----------	--	-------------------------------------

Herr Worms teilt mit, dass es sich um 4 Musiker im Alter von 12 – 17 Jahren handelt, deren Vorname mit J beginnt. Das Konzert findet am 29.02.20 statt und ist für Alle gedacht, der Eintritt ist kostenfrei. Herr Worms nutzt die Gelegenheit, alle Anwesenden dazu einzuladen.

Herr Göhler: Er hatte die Ortsgruppe bei der Antragstellung beraten und einen Eigenanteil empfohlen. Der Antrag wurde geprüft und es kann zugestimmt werden.

### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, der Ortsgruppe Gompitz Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. einen Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates für ein Konzert vom Quartett „4 x J“ am 29.02.2020 bereitzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Dankeschön von Herrn Worms.

## 5 Sonstiges

### **Aus dem Treffen der Ortsvorsteher:**

Herr Ofschanka berichtet, dass der Oberbürgermeister von allen Ortsvorstehern aufgefordert wird zu veranlassen, dass die Ortschaften über angedachte Bauvorhaben wieder monatlich informiert werden (Hintergrund sind u. a. Lärm, Verschmutzung, Verkehrsbehinderungen).

### **Barrierefreier Zugang:**

Auf die Nachfrage des Ortsvorstehers aus der Ortschaftsratsitzung am 04.11.2019 liegt die Antwort aus dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften vor:

Die Planung zur Herstellung der Barrierefreiheit in den Verwaltungs- und Kulturräumen der Verwaltungsstelle Gompitz wurde mit konsumtiven Mitteln des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung beauftragt. Mittlerweile liegt die Vorplanung eines externen Planungsbüros vor. Auf Basis der Vorplanung wird derzeit die Umsetzung der Maßnahme mit investiven Mitteln ab dem 1. Januar 2020 vorbereitet.

Das heißt, dass die Planung ab Jahresanfang 2020 fortgeführt wird und anschließend die Baumaßnahmen umgesetzt werden.

In die weiteren Planungsschritte wird die Ortschaft durch die Projektleitung eingebunden.

Zur Herstellung der Barrierefreiheit ist geplant, einen Personenaufzug an das Gebäude anzubauen. Als Standort ist hierfür der Giebel am Haupteingang vorgesehen.

Zum Planungsstart der investiven Baumaßnahme ist für Anfang 2020 eine Auftaktberatung unter Teilnahme der Verwaltungsstelle vorgesehen.

Herr Ofschanka wird den Termin der Auftaktberatung anmahnen, damit die Barrierefreiheit rechtzeitig in diesem Jahr fertiggestellt wird.

### **Straßenbaumaßnahmen:**

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nimmt die Beschlüsse der Ortschaft vom 04.11.2019 zur Verwendung der nicht abgerufenen Verfügungsmittel aus dem Jahr 2019 (V-GP0003/19) und zur Verwendung der nicht abgerufenen Finanzmittel der Investitionspauschale 2019 (V-GP0004/19) zur Kenntnis und erteilt abschließende Informationen:

- Der Beschluss V-GP0003/19 wurde durch die Stadtkämmerei umgesetzt wurde. Es wurden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 20.907,00 Euro aus den Verfügungsmitteln der Ortschaft in den Finanzhaushalt eingestellt. Mit dem ergänzenden Beschluss V-GP0005/19 vom 9. Dezember 2019 der Ortschaft Gompitz wird die Verwendung der Verfügungsmittel festgelegt.

- Der Beschluss V-GP0004/19 wurde durch die Stadtkämmerei umgesetzt. Es wurden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 82.186,00 Euro aus den Verfügungsmitteln der Ortschaft in den Finanzhaushalt eingestellt. Für die Baumaßnahmen im Zuge der Ortsentwässerung Pennrich 5. BA werden durch das Straßen- und Tiefbauamt derzeit die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Baubeginn ist für das 3. Quartal 2019 vorgesehen.

*Beim Datum wird ein Schreibfehler bemerkt, denn es könne sich nur um das 3. Quartal 2020 handeln.*

**Zuarbeit für die Planung Doppelhaushalt 2021/2022 des Straßen- und Tiefbauamtes  
– Prioritätenliste (Beschlusskontrolle zu V-GP0002/19):**

Der vom Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften erteilte Zwischenstand wird vorgetragen:

Die Vorplanung für den grundhaften Ausbau der Straße *Am Steinhübel* wird derzeit im Stadtplanungsamt erstellt. Nach Beendigung der Vorplanung und dem dazugehörigen Stadtratsbeschluss kann im Straßen- und Tiefbauamt in Abhängigkeit der finanziellen und personellen Ressourcen mit der weiterführenden Planung beginnen.

Die Instandsetzung der Fahrbahn der *Altnossener Straße* soll im Abschnitt zwischen Hohlweg und Zum Schmiedeberg im Jahr 2020 fortgesetzt werden. Die Instandsetzung der defekten Gehwege wird durch die zuständige Straßeninspektion vorgenommen.

Die Instandsetzung der Straßenabläufe der Straße *Am Schreiberbach* wird in den Reparaturplan aufgenommen und in Abhängigkeit der finanziellen und personellen Ressourcen durchgeführt.

Die Stadtentwässerung Dresden plant derzeit den 5. Bauabschnitt der Ortserschließung Pennrich. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme wird die Rissanierung im oben genannten Abschnitt der Straße *Zum Jammertal* vorgesehen.

Bei dem *Fuß- und Wanderweg von Ockerwitz* vom Dorfplatz zur Zschoner Mühle handelt sich um einen Wald- und Wanderweg, welcher seiner Funktion entsprechend ausgebaut ist. Eine bauliche Änderung ist wirtschaftlich nicht vertretbar und auch nicht angemessen.

Die Ausbesserung der Risse in der Fahrbahnoberfläche auf der Straße *Am Wetterbusch* von Unkersdorf nach Kaufbach und auf der *Roitzscher Dorfstraße* wird als Auftrag an den Regiebetrieb ausgelöst.

Das Stadtplanungsamt hat die Erarbeitung einer Vorplanung zum Ausbau der *Steinbacher Grundstraße* auf deren Arbeitsplan aufgenommen. Dabei wird eine grundsätzliche Verkehrslösung gesucht mit Festlegung von Verkehrsraumbreiten für motorisierten Verkehr, Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV. Die Erarbeitung der Vorplanung kann aufgrund zahlreicher anderer wichtiger Projekte (Stadtbahn, Barrierefreiheit, Ingenieurbauwerke, Radverkehr) derzeit noch nicht zugesagt werden und der damit zwingend erforderliche Stadtratsbeschluss für die weiterführende Planung im Straßen- und Tiefbauamt damit nicht erbracht werden.

Derzeit wird im Straßen- und Tiefbauamt die Planung für die Haushaltsdiskussion 2021/22 erstellt. Der Stadtratsbeschluss über den Haushalt 2021/22 ist für November 2020 geplant und somit die Entscheidung über die finanzierbaren Maßnahmen. Aufgrund der eingeschränkten Budgetvorgabe für den Straßenbau der kommenden Jahre ist absehbar, dass nicht alle Baumaßnahmen finanziell gesichert werden können. Somit kann die Herstellung des Gehweges entlang der *Oskar-Maune-Straße* von Gleisschleife Pennrich bis zur Einmündung Pennricher Höhe zum jetzigen Zeitpunkt nicht zugesichert werden.

Die Herstellung des Gehweges entlang der *Ockerwitzer Allee* von der Einmündung Altgompitz und von dem Gebäude der Firma Lattermann Hausnummer 110 bis zu den vorhandenen Gehwegen ist Bestandteil des städtischen Prioritätenprogrammes zum Bau von Gehwegen. Die Maßnahmen werden sukzessive abgearbeitet. Aufgrund der geringen Priorität kann eine Umsetzung derzeit nicht benannt werden.

Die Oberflächenerneuerung der *Roitzscher Landstraße* und der Ausbau des *Gompitzer Wirtschaftsweges* zwischen Gärtnerei Otys und Dorfplatz Gompitz sind als Maßnahme nicht geplant.

Nächste Beschlusskontrolle: Dezember 2020

Herr Ofschanka: Die Verwaltungsstelle wird allen Ortschaftsräten diese Nachricht zukommen lassen, damit sie sich damit auseinandersetzen können.

**Nachfrage zum Hohlweg:**

Frau Pfeil ist über die Verbesserung des Weges von der Ockerwitzer Allee zur Reitanlage/ Gartensparte positiv erstaunt.

Herr Ofschanka erinnert, dass der Ortschaftsrat dafür Finanzmittel bereitgestellt hatte.

**Nachfrage hinsichtlich der Parksituation Altnossener Straße im Bereich Sanitär-Heinze bis Ockerwitzer Allee:**

Frau Pfeil fragt, ob es einen neuen Stand gibt.

Herr Ofschanka kennt die unterschiedlichen Situationen aus den verschiedenen Richtungen für Einheimische und Fremde. Das Straßen- und Tiefbauamt war angeschrieben worden.

**Ausgereichte Unterlagen:****5.1 Der 3. Dresdner Bildungsbericht****V0072/19  
zur Information**

Die Unterlagen wurden den Ortschaftsräten zur Information zugestellt.

Gerhard Ofschanka  
Vorsitzender

Sandra Weichelt  
Schriftführerin

Ortschaftsratsmitglied

Ortschaftsratsmitglied